

Capatect CarbonSpachtel, Capatect OrCa-Spachtel, Capatect ZF-Spachtel 699

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Capatect CarbonSpachtel	Capatect OrCa-Spachtel	Capatect ZF-Spachtel 699/SPRINTER
Durchlaufmischer	--	--	--
Durchlaufmischer + Förderpumpe	--	--	--
Förderpumpe	++	++	++
Mischpumpe	+	+	+
Trockenförderanlage	--	--	--

++ *sehr gut geeignet* + *gut geeignet* – *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

	Capatect CarbonSpachtel	Capatect OrCa-Spachtel	Capatect ZF-Spachtel 699/SPRINTER
Stromanschluss	je nach Gerätetyp**	je nach Gerätetyp**	je nach Gerätetyp**
Wasseranschluss	–	–	–
Min. Wasserdruck	–	–	–
Wasserdurchfluss	–	–	–
Max. Schlauchlänge – Förderpumpe:	30–50 m, je nach Gerätetyp	30–50 m, je nach Gerätetyp	30–50 m, je nach Gerätetyp
Schlauchdurchmesser	35 mm	35 mm	35 mm
Endschlauch Ø (5–10 m)	25 mm	25 mm	25 mm
Rotor-Stator-Kombination – Förderpumpe:	je nach Gerätetyp: – volle Leistung	je nach Gerätetyp: – volle Leistung	je nach Gerätetyp: – volle Leistung
Kompressor/Luftdruck	min. 300 l/min min. 3 bar	min. 300 l/min min. 3 bar	min. 300 l/min min. 3 bar
Container-Anschluss-Set	ja (OWC)	ja (OWC)	ja (OWC)

Produktspezifische Spritzangaben

	Capatect CarbonSpachtel	Capatect OrCa-Spachtel	Capatect ZF-Spachtel 699/SPRINTER
Klebspistole	ja	ja	ja
Spritzkopf	ja	ja	ja
Feinputz-Spritzgerät	ja	ja	ja
Mischwendel	nein	nein	nein
Nachmischer	nein	nein	nein
Düsengröße in mm	8–10 mm	8–10 mm	8–10 mm

Lieferbare Gebindevarianten

	Capatect CarbonSpachtel	Capatect OrCa-Spachtel	Capatect ZF- Spachtel 699/SPRINTER
Eimer/Sack	20 kg	20 kg	20 kg (+ SPRINTER)
OneWay®Container Pulver			
OneWay®Container Pastös	800 kg	800 kg	800 kg
Rehberg Container			
BigBag			
BigDrum			600 kg
Silo			



Zu beachten: Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kleister oder Wasser vorspülen!
 Lagerung: kühl, aber frostfrei
 Reinigung der Geräte nach Gebrauch mit Wasser.
 Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen,
 Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren.
 Abdeckmaßnahmen siehe allgemeine Hinweise. Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: BSW50

Spritznebel nicht einatmen. Für gute Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Korbbrille

Handschutz: Handschuhe aus Naturgummilatem, Polychloropren, Nitril, Polyvinylchlorid, Fluorkautschuk, Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Atemschutz: Geeigneter Atemschutz z. B. an Vollmaske: Partikeelfilter P2 (weiß)

Körperschutz: Einwegschutzanzug tragen

Weitere Hinweise: Hinweise aus Giscode BSW50 „Spritzverfahren“

* *Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie ab Seite 12*

** *Siehe Angabe der Gerätehersteller*